

# **Inhaltsübersicht**

**Abkürzungsverzeichnis — XXXIX**

**Literaturverzeichnis — XLVII**

**Bearbeiterverzeichnis — LIII**

## **Kapitel 1**

### **Die Grundlagen: Haftungsrisiken und Ihre Bedeutung für E-Commerce und digitale Medien**

- A. Haftungsgründe — 1**
- B. Relevante Haftungsnormen — 1**
- C. Nationales versus internationales Recht — 16**
- D. Das TMG und die unterschiedlichen Provider — 19**

## **Kapitel 2**

### **Grenzüberschreitende Fragestellungen**

- A. Einführung — 33**
- B. Grundlagen des internationalen Rechts — 34**
- C. Vertragsrecht — 40**
- D. Deliktsrecht, insbesondere Persönlichkeitsschutz — 60**
- E. Immaterialgüterrecht — 73**
- F. Wettbewerbsrecht — 82**
- G. Regulatorisches Recht — 89**

## **Kapitel 3**

### **Access-Provider**

- A. Grundlagen — 101**
- B. Begriff und Ausprägungen des Access-Providing — 107**
- C. Haftungskonstellationen und Anspruchsziele im Rahmen der Haftung für Drittinhalte — 111**
- D. Technische Filteransätze auf Access-Ebene – Wirksamkeit und Aufwände beim Access-Provider — 113**
- E. Prinzip der Nichtverantwortlichkeit von Access-Providern — 117**
- F. Privatrechtliche Inanspruchnahme für Drittinhalte — 121**
- G. Öffentlich-rechtliche Inanspruchnahme für Drittinhalte — 156**

- H. Haftung auf Auskunft — 162
- I. Rechtspolitischer Ausblick zur Haftung der Access-Provider — 182

## **Kapitel 4** **Anschluss- und Accountinhaber**

- A. Begriffe — 185
- B. Typische Haftungsrisiken — 189
- C. Anschlussinhaber — 203
- D. Accountinhaber — 225
- E. Rechtsverfolgung und Verteidigungsmöglichkeiten — 233

## **Kapitel 5** **Der Website-Betreiber**

- A. Begriffe: Wer „betreibt“ eine „Website“? — 293
- B. Die typischen Haftungsfälle — 299

## **Kapitel 6** **Shareholder und andere Host-Provider**

- A. Begriffe: Was bedeutet Host-Providing? — 353
- B. Die typischen Haftungsfälle — 354
- C. Häufige Rechtsverletzungen — 379
- D. Checklisten — 389

## **Kapitel 7** **Suchmaschinen**

- A. Allgemeines — 391
- B. Haftung für Wiedergabe von Rechtsverletzungen in den Suchergebnissen — 409
- C. Haftung für das Verlinken von Inhalten — 419
- D. Haftung für Suchfunktionen — 423
- E. Haftung für die Wiedergabe fremder Inhalte in den Suchergebnissen — 426
- F. Haftung für Kontextwerbung (Keyword Advertising) — 446
- G. Haftung im Zusammenhang mit Preisvergleichsportalen — 450
- H. Haftung für missbräuchliches Verhalten — 453

**Kapitel 8**  
**Blogs, Foren und Bewertungsportale**

- A. Einführung — 461**
- B. Rechtliche Grundlagen — 462**
- C. Haftung von Plattformbetreibern — 467**
- D. Haftung des Bewerteten — 496**

**Kapitel 9**  
**Affiliate-Marketing**

- A. Grundzüge — 499**
- B. Die Haftung des Merchants für Rechtsverletzungen des Affiliates — 503**
- C. Die Haftung des Affiliates für Rechtsverletzungen des Merchants — 509**
- D. Haftung des Rechteinhabers oder Konkurrenten für falsche Hinweise und Abmahnungen gegenüber dem Affiliate — 518**
- E. Ausblick — 519**

**Kapitel 10**  
**Cloud-Dienste**

- A. Begriffsbestimmung — 521**
- B. Perspektive — 528**
- C. Risiken aus Verträgen — 529**
- D. Risiken aus unerlaubten Handlungen — 550**

**Kapitel 11**  
**Domains und Keyword Advertising**

- A. Domain-Anbieter und -Nutzer — 569**
- B. Keyword Advertising-Anbieter und -Nutzer — 597**

**Kapitel 12**  
**Bezahldienste**

- A. Begriffe — 607**
- B. Zivilrechtliche Haftung — 611**

- C. Bankgeheimnis und datenschutzrechtliche Haftung — 638**
- D. Regulatorische Haftung — 640**

**Kapitel 13**  
**Soziale Netzwerke**

- A. Haftung in sozialen Netzwerken (Einführung) — 647**
- B. Haftung für Inhalte — 651**
- C. Datenschutzrechtliche Verantwortlichkeit — 683**
- D. Jugendmedienschutz — 709**

**Stichwortverzeichnis — 717**

# **Inhaltsverzeichnis**

**Abkürzungsverzeichnis — XXXIX**

**Literaturverzeichnis — XLVII**

**Bearbeiterverzeichnis — LIII**

## **Kapitel 1**

**Die Grundlagen: Haftungsrisiken und Ihre Bedeutung für E-Commerce und digitale Medien**

- A. Haftungsgründe — 1**
- B. Relevante Haftungsnormen — 1**
  - I. Vertragliche Haftung — 1**
  - II. Deliktische Haftung — 3**
    - 1. Allgemeines Deliktsrecht — 4**
    - 2. Urheberrecht — 6**
    - 3. Wettbewerbs- und Markenrecht — 7**
    - 4. Datenschutz und § 4 Nr. 11 UWG — 13**
    - 5. Strafrecht — 13**
- C. Nationales versus internationales Recht — 16**
- D. Das TMG und die unterschiedlichen Provider — 19**
  - I. Der Content-Provider — 20**
  - II. Der Access-Provider — 21**
  - III. Der Host-Provider — 22**
  - IV. Die Haftung anderer Intermediäre — 25**

## **Kapitel 2**

**Grenzüberschreitende Fragestellungen**

- A. Einführung — 33**
- B. Grundlagen des internationalen Rechts — 34**
  - I. Internationales Privatrecht — 35**
    - 1. Maßgebliche Regelungen — 35**
    - 2. Deutsches IPR und Herkunftslandprinzip — 36**
      - a) Verhältnis zum Kollisionsrecht — 36**
      - b) Begriff der Niederlassung — 37**
      - c) Ausgenommene Bereiche — 37**
      - d) Insbesondere: Herkunftslandprinzip und Verbraucherschutz — 38**
      - e) Herkunftslandprinzip und Drittstaaten — 38**

II. Internationales Zivilverfahrensrecht — 39
C. Vertragsrecht — 40
I. Bestimmung der zuständigen Gerichtsbarkeit — 40
1. Durch Gerichtsstandvereinbarungen — 40
a) Nach EuGVVO — 41
b) Nach ZPO — 43
2. Nach IZVR — 44
a) Allgemeiner Gerichtsstand — 44
aa) Nach EuGVVO — 44
bb) Nach ZPO — 44
b) Besonderer Gerichtsstand des Erfüllungsorts — 44
aa) Nach EuGVVO — 45
bb) Nach ZPO — 46
c) Gerichtsstand bei Verbrauchersachen — 47
aa) Nach EuGVVO — 47
bb) Nach ZPO — 49
II. Bestimmung des anwendbaren Rechts — 50
1. Durch Rechtswahlklauseln — 50
a) Wirksamkeit — 50
b) Zulässigkeit und Grenzen — 51
c) Besonderheiten im B2C-Bereich — 52
2. Nach Kollisionsrecht gemäß der Verordnung Rom-I — 52
a) Allgemeine Grundsätze für vertragliche Ansprüche — 53
aa) Stufe 1: Vorliegen eines typisierten Vertragsverhältnisses gem. Art. 4 Abs. 1 Rom-I — 53
bb) Stufe 2: Maßgeblichkeit der vertragscharakteristischen Leistung — 54
cc) Stufe 3: Prüfung der sog. Ausweichklausel — 55
dd) Stufe 4: Auffangtatbestand gem. Art. 4 Abs. 4 Rom-I — 55
b) Besonderheiten im B2C-Bereich — 55
aa) Voraussetzung: Verbrauchervertrag — 56
bb) „Ausrichten“ der Internetproviderdäigkeit auf den Verbraucherstaat — 56
3. Quasivertragliche Ansprüche — 59
a) Zulässigkeit und Voraussetzungen von Rechtswahlklauseln — 59
b) Bestimmung des anwendbaren Rechts nach der Rom-II-Verordnung — 59
D. Deliktsrecht, insbesondere Persönlichkeitsschutz — 60
I. Bestimmung der zuständigen Gerichtsbarkeit — 60
1. Nach EuGVVO — 60
2. Nach ZPO — 61

3.	<b>Problem der Tatortermittlung im Internet — 61</b>
a)	<b>Handlungsort bei Internetsachverhalten — 62</b>
b)	<b>Erfolgsort bei Internetsachverhalten — 63</b>
4.	<b>Sonderfall: Persönlichkeitsrechtsverletzungen — 64</b>
a)	<b>Nach EuGVVO — 64</b>
aa)	<b>Ausgangspunkt: Erfolgsortzuständigkeit bei Printmedien — 64</b>
bb)	<b>Erfolgsortzuständigkeit bei Internetveröffentlichung: Mittelpunkt der Interessen des Klägers — 65</b>
b)	<b>Nach ZPO — 67</b>
aa)	<b>Ausgangspunkt: Ebenfalls Tatortprinzip — 67</b>
bb)	<b>Erfolgsortzuständigkeit bei Printmedien: Bestimmungsgemäße Verbreitung — 67</b>
cc)	<b>Erfolgsortzuständigkeit bei Internetveröffentlichung: Objektiver Inlandsbezug — 67</b>
dd)	<b>Der „objektive Inlandsbezug“ in der Rechtsprechung — 68</b>
II.	<b>Bestimmung des anwendbaren Rechts — 69</b>
1.	<b>Erfolgsortregel — 70</b>
2.	<b>Ausnahmen — 70</b>
3.	<b>Deliktstatut bei Internetsachverhalten — 71</b>
4.	<b>Sonderfall: Persönlichkeitsrechtsverletzungen — 71</b>
a)	<b>Tatortprinzip gem. Art. 40 EGBGB — 71</b>
b)	<b>Tatortbestimmung im Internet — 72</b>
E.	<b>Immaterialgüterrecht — 73</b>
I.	<b>Bestimmung der zuständigen Gerichtsbarkeit — 73</b>
1.	<b>Nach EuGVVO — 73</b>
2.	<b>Nach ZPO — 74</b>
3.	<b>Online-Immaterialgüterrechtsverletzungen — 74</b>
II.	<b>Bestimmung des anwendbaren Rechts — 75</b>
1.	<b>Schutzlandprinzip — 75</b>
2.	<b>Tatortermittlung bei Internetsachverhalten — 76</b>
a)	<b>Urheberrechtsverletzungen — 77</b>
aa)	<b>Uploads, Downloads und sonstige Übermittlungen — 77</b>
bb)	<b>Haftung für die Abrufbarkeit von Inhalten — 77</b>
cc)	<b>Verhältnis des Uploads zur öffentlichen Zugänglichmachung — 79</b>
b)	<b>Markenrechtsverletzungen durch Werbung und Vertrieb — 80</b>
3.	<b>Unzulässige Rechtswahl — 81</b>
F.	<b>Wettbewerbsrecht — 82</b>
I.	<b>Bestimmung der zuständigen Gerichtsbarkeit — 82</b>
1.	<b>Nach EuGVVO — 82</b>
2.	<b>Nach § 14 UWG — 83</b>

<b>II.</b>	<b>Bestimmung des anwendbaren Rechts — 83</b>
1.	Allgemeines — 83
2.	Streu- oder Multistatedelikte — 85
3.	Verwendung rechtsmissbräuchlicher AGB — 87
4.	Wettbewerbsrechtliches Kollisionsrecht und TMG — 88
a)	Geltung des Herkunftslandprinzips — 88
b)	Anwendbarkeit des TMG auf Internetprovider aus Drittstaaten — 88
5.	Unzulässige Rechtswahl — 89
<b>G.</b>	<b>Regulatorisches Recht — 89</b>
<b>I.</b>	<b>Datenschutzrecht — 89</b>
1.	<b>BDSG — 90</b>
a)	Grundsatz: Territorialprinzip — 90
b)	Ausnahme: abgeschwächtes Sitzlandprinzip — 90
c)	Internetprovider aus Drittstaaten — 92
d)	Anwendbares Recht bei rechtswidriger Datenverwendung — 94
2.	<b>TMG — 94</b>
a)	Anwendbarkeit auf innereuropäische Internetprovider — 94
b)	Anwendbarkeit auf Internetprovider aus Drittstaaten — 95
<b>II.</b>	<b>Strafrecht am Beispiel Online-Glücksspiele — 95</b>
1.	<b>Internationale Anwendbarkeit deutschen Strafrechts — 95</b>
2.	<b>Strafbarkeit unerlaubter Glücksspiele — 96</b>
a)	Gültigkeit nationaler Verbote für ausländische Internetprovider — 96
b)	Anwendungsbereich von § 284 StGB — 97
c)	Mögliche Europarechtswidrigkeit nationaler Verbote — 98

## **Kapitel 3**

### **Access-Provider**

<b>A.</b>	<b>Grundlagen — 101</b>
I.	<b>Einleitung — 101</b>
II.	<b>Grund- und verfassungsrechtlicher Rahmen für die Inanspruchnahme von Access-Providern — 102</b>
1.	Der Schutz elektronischer Kommunikation durch das Fernmeldegeheimnis nach Art. 10 GG — 103
2.	Konkretisierung des Telekommunikationsgeheimnisses in § 88 TKG — 104
3.	Schutz der Vertraulichkeit und Integrität informationstechnischer Systeme — 104

4. Informations- und Meinungsfreiheit/Zensurverbot — 105	
5. Sonstige Grundrechte — 106	
III. Der Internetzugang als zentraler Bestandteil der Lebensführung – das BGH-Urteil v. 24.1.2013 — 106	
IV. Der europarechtliche Rahmen — 106	
<b>B. Begriff und Ausprägungen des Access-Providing — 107</b>	
I. Begriff — 107	
II. Zugang auf der Netzebene — 108	
III. Zugang zum Usenet — 108	
IV. (Offene) Funknetze — 110	
V. Anschlussinhaber als Zugangsprovider — 110	
<b>C. Haftungskonstellationen und Anspruchsziele im Rahmen der Haftung für Drittinhalt — 111</b>	
I. Gewerbliche Internetzugangsvermittlung — 111	
II. Usenet — 112	
III. Offene Funknetze — 112	
<b>D. Technische Filteransätze auf Access-Ebene – Wirksamkeit und Aufwände beim Access-Provider — 113</b>	
I. Eingriffe in das Domain-Name-System („DNS-Sperren“) — 113	
II. IP-Sperren im Router — 115	
III. Einsatz von Zwangs-Proxy-Servern — 115	
IV. Hybride Lösungen — 116	
<b>E. Prinzip der Nichtverantwortlichkeit von Access-Providern — 117</b>	
I. Prinzip der Nichtverantwortlichkeit bei Durchleitung von Informationen nach § 8 TMG — 118	
II. Nichtverantwortlichkeit im Rahmen von Caching nach § 9 TMG — 119	
III. Ausschluss von generellen Überwachungspflichten nach § 7 Abs. 2 S. 1 TMG — 119	
IV. Rolle von § 7 Abs. 2 S. 2 TMG für Access-Provider — 120	
<b>F. Privatrechtliche Inanspruchnahme für Drittinhalt — 121</b>	
I. Haftung auf Schadensersatz — 121	
II. Haftung auf Unterlassen bzw. Beseitigung – Störerhaftung des Access-Providers — 121	
1. Praktische Einordnung und Relevanz — 121	
2. Die Haftungsprivilegierungen des TMG in den Verfahren gegen Access-Provider — 122	
3. Urheberrechtliche Störer-Verantwortlichkeit — 123	
a) Ablehnung einer täterschaftlichen oder Teilnehmerhaftung — 124	
b) Kausalität/Adäquanz — 124	
c) Verkehrs- bzw. Prüfpflichten von Access-Providern nach der Rechtsprechung — 125	

- aa) Allgemeine Grundsätze — 125
  - bb) Prüf- und Verkehrspflichten im Usenet — 126
  - d) Telekommunikationsgeheimnis — 127
  - e) Zumutbarkeitserwägungen — 128
    - aa) Inhaltlich neutrale Stellung der Provider und Sozialadäquanz — 128
    - bb) Umgehbarkeit von Filtern — 129
    - cc) Drohende Kollateralschäden — 130
  - f) Besonderheiten der Rechtsprechung zum Usenet — 131
    - aa) Wirksamkeit von Cancel-Nachrichten — 132
    - bb) Funktionsabgrenzungen – der Usenet-Provider als Hoster oder Caching-Provider — 132
    - cc) Kollateralschäden im Usenet – Ausschluss ganzer Hierarchien — 133
  - g) Gefahrerhöhendes Vorverhalten, insbesondere Herausstellung rechtswidriger Nutzungsoptionen — 133
    - aa) Die Grundsätze der Cybersky-Entscheidungen — 134
    - bb) Übertragung auf Access- und Usenet-Provider — 135
    - cc) Haftungsumfang und Tenorierung bei Herausstellung rechtswidriger Nutzungsoptionen — 136
4. Wettbewerbsrechtliche Verantwortlichkeit — 138
- a) Hintergrund der Rechtsprechungslinie zum Wettbewerbsrecht — 138
  - b) Spezifische wettbewerbsrechtliche Haftungsvoraussetzungen — 140
    - aa) Konkretes Wettbewerbsverhältnis — 140
    - bb) Geschäftliche Handlung — 140
  - c) Die Störerhaftung im Wettbewerbsrecht — 141
    - aa) Täter- bzw. Gehilfenhaftung des Access-Providers auf Basis wettbewerbsrechtlicher Verkehrspflichten? — 142
    - bb) Wettbewerbsrechtliche Verkehrspflichten und deren Zumutbarkeit — 144
5. Fragen der Darlegungs- und Beweislast — 144
- a) Primäre Darlegungs- und Beweislast des Verletzten — 145
  - b) Sekundäre Darlegungs- und Beweislast des Access-Providers — 146
  - c) Besonderheiten bei der Herausstellung rechtswidriger Nutzungsoptionen — 146
6. Streitwertbemessung — 147
- III. Europarechtlicher Rahmen — 148
1. Bedeutung Art. 8 Abs. 3 InfoSoc-Richtlinie — 148

- 2. Entscheidung des EuGH in „Scarlet Extended“ — 149
- 3. Entscheidung des EuGH in „UPC Telekabel Wien“ — 150
- G. Öffentlich-rechtliche Inanspruchnahme für Dritt Inhalte — 156
  - I. § 59 Abs. 4 Rundfunkstaatsvertrag — 156
  - II. Spezialgesetzliche Ermächtigungsgrundlagen für Maßnahmen gegen Access-Provider – speziell der Jugendmedienschutz-Staatsvertrag — 159
  - III. Inanspruchnahme nach allgemeinem Polizeirecht — 160
    - 1. Inanspruchnahme nach Störer-Normen — 160
    - 2. Inanspruchnahme als Nichtstörer — 161
- H. Haftung auf Auskunft — 162
  - I. Praktische Bedeutung der Haftung auf Auskunft — 162
  - II. Datenschutzrechtliche Vorüberlegungen der Auskunftserteilung durch Zugangsvermittler — 163
    - 1. Datenschutzrechtliche Befugnis zur Speicherung der IP-Adressen — 164
    - 2. Verpflichtung zur Speicherung? — 165
      - a) Gesetzliche Speicherpflicht — 165
      - b) Speicherung auf „Zuruf“ bzw. auf Vorrat — 166
    - 3. Datenschutzrechtliche Zulässigkeit der Herausgabe bzw. Verwendung von gespeicherten IP-Daten — 167
      - a) Das Gestaltungsverfahren nach § 101 Abs. 9 UrhG — 168
      - b) Die einstweilige Anordnung im Gestaltungsverfahren — 169
      - c) Sonderfall: Das Gestaltungsverfahren bei Resellern — 170
    - 4. Europarechtlicher Maßstab — 171
      - a) EuGH – „Promusicae“ — 171
      - b) EuGH – „Bonnier Audio“ — 171
    - 5. Registrierungspflichten in offenen Netzen – Pflicht zur Erhebung von Bestandsdaten? — 173
    - 6. Auskunftspflicht nach § 101 Abs. 2, 9 UrhG bzw. gleichlautenden Normen — 175
      - a) Grundlagen und typisches Anspruchsziel gegenüber Access-Providern — 175
      - b) Passivlegitimation des Access-Providers — 176
      - c) Das Gewerblichkeitskriterium vor BGH „Alles kann besser werden“ — 176
      - d) BGH – „Alles kann besser werden“ — 177
      - e) Art und Weise der Auskunftserteilung — 178
      - f) Entschädigung der Zugangsvermittler nach § 101 Abs. 2 S. 3 UrhG — 179
      - g) Schadensersatzpflicht bei falscher Beauskunftung — 180
    - 7. Auskunftspflichten gegenüber Behörden — 180
  - I. Rechtspolitischer Ausblick zur Haftung der Access-Provider — 182

## **Kapitel 4**

### **Anschluss- und Accountinhaber**

- A. Begriffe — 185**
  - I. Anschlussinhaber — 185
  - II. Accountinhaber — 185
  - III. Filesharing, „Tauschbörsen“, Sharehosting, Usenet — 185
  - IV. IP-Adresse — 186
  - V. WLAN — 187
- B. Typische Haftungsrisiken — 189**
  - I. Außervertragliche Haftung — 189
    - 1. Haftungsrisiken — 189
      - a) Verletzung von Urheber- und Leistungsschutzrechten durch Filesharing — 189
        - aa) P2P-Filesharing, „Tauschbörsen“ — 190
        - bb) Sharehosting — 191
        - cc) Usenet — 193
      - b) Immaterialgüterrechtsverletzungen und Wettbewerbsverstöße auf elektronischen Marktplätzen — 193
      - c) Weitere Haftungsrisiken — 194
    - 2. Grundsatz: Haftung für eigene Rechtsverletzungen nach den allgemeinen Vorschriften — 194
    - 3. Haftung als (Mit-)Täter oder Teilnehmer einer fremden Rechtsverletzung — 195
    - 4. Störerhaftung bei der Verletzung absoluter Rechte — 196
    - 5. Haftung wegen der Verletzung einer wettbewerbsrechtlichen Verkehrspflicht — 197
    - 6. Täterschaftliche Zurechnung von Rechtsverletzungen bei nicht hinreichender Sicherung eines Accounts — 198
    - 7. Zusammenfassung zur außervertraglichen Haftung für fremde Rechtsverletzungen — 198
    - 8. Schadensersatz — 198
      - a) Dreifache Schadensberechnung — 198
      - b) Lizenzanalogie — 199
      - c) Berechnungsbeispiele — 200
        - aa) Filesharing von Musikdateien — 200
        - bb) Filesharing von Filmen — 201
        - cc) Filesharing von Hörbüchern — 201
        - dd) Verwendung fremder Produktfotografien — 201
      - d) Vergleichsverhandlungen — 202
      - e) Rechtsverfolgungskosten — 203
    - II. Vertragliche Haftung — 203

- C. Anschlussinhaber — 203
  - I. Anschlussinhaber als Access-Provider? — 203
  - II. Haftung für Rechtsverletzungen Dritter — 203
    - 1. BVerfG, Beschl. v. 21.3.2012 – I BvR 2365/11 – GRUR 2012, 601 (Leuchtturm und 99 Luftballons) — 204
    - 2. Grundlinien — 205
      - a) Prüf- und Kontrollpflichten — 205
      - b) Aufklärungs- und Belehrungspflichten — 205
    - 3. Familienangehörige — 206
      - a) Ehepartner — 206
      - b) Minderjährige Kinder — 207
        - aa) Bisherige Instanzrechtsprechung — 207
        - bb) BGH, Urt. v. 15.11.2012 – I ZR 74/12 – NJW 2013, 1441 (Morpheus) — 209
      - c) Sonstige Haushaltangehörige — 210
        - aa) Bisherige Instanzrechtsprechung — 210
        - bb) BGH, Urt. v. 8.1.2014 – I ZR 169/12 (BearShare) — 211
      - d) Zusammenfassung und Empfehlung — 212
    - 4. Sonstige Mitnutzungsfälle — 212
  - III. Betrieb eines WLANs — 214
    - 1. Betreiber eines WLANs als Access-Provider im Sinne von § 8 TMG — 214
    - 2. Haftung des privaten Betreibers eines unzureichend gesicherten WLANs — 215
      - a) BGH, Urt. v. 12.5.2010 – I ZR 121/08 – NJW 2010, 2061 (Sommer unseres Lebens) — 216
      - b) Haftungsgrundsätze seit „Sommer unseres Lebens“ — 218
      - c) Offene Fragen — 220
    - 3. Aufsichtspflicht für planmäßige Mitnutzer eines WLANs — 221
    - 4. Betrieb eines planmäßig offenen WLANs („HotSpot“) — 221
      - a) Bisherige Instanzrechtsprechung — 222
      - b) Anhaltspunkte aus „Sommer unseres Lebens“? — 222
    - 5. Legislative Initiativen zur Begrenzung der Störerhaftung — 224
  - D. Accountinhaber — 225
    - I. Außervertragliche Haftung — 226
      - 1. BGH, Urt. v. 11.3.2009 – I ZR 114/06 – NJW 2009, 1960 (Halzband) — 226
      - 2. Zusammenfassung — 228
    - II. Vertragliche Haftung — 228
      - 1. BGH, Urt. v. 11.5.2011 – VIII ZR 289/09 – NJW 2011, 2421 — 228
      - 2. Rezeption der Entscheidung in der Instanzrechtsprechung — 231
      - 3. Zusammenfassung — 232

<b>E. Rechtsverfolgung und Verteidigungsmöglichkeiten — 233</b>	
<b>I. Ermittlung des Anschluss- bzw. Accountinhabers — 233</b>	
<b>1. Identifizierung des Anschlussinhabers — 233</b>	
<b>a) Speicherung der IP-Adressen durch Access-Provider — 233</b>	
<b>b) Gewinnung der bei einer Rechtsverletzung verwendeten IP-Adresse — 234</b>	
<b>2. Identifizierung des Accountinhabers — 235</b>	
<b>II. Auskunftsanspruch gegen Access-Provider — 235</b>	
<b>1. Auskunftsanspruch (§ 101 Abs. 2 UrhG) — 236</b>	
<b>a) Aktivlegitimation — 236</b>	
<b>b) Passivlegitimation — 237</b>	
<b>c) Offensichtliche Rechtsverletzung — 237</b>	
<b>d) Kein gewerbliches Ausmaß der Rechtsverletzung notwendig — 239</b>	
<b>e) Verhältnismäßigkeit (§ 101 Abs. 4 UrhG) und Rechtsschutzinteresse — 240</b>	
<b>f) Zeugnisverweigerungsrecht (§ 101 Abs. 2 S. 1 a.E. UrhG) und Verwertungsverbot (§ 101 Abs. 8 UrhG) — 241</b>	
<b>g) Inhalt der Auskunft (§ 101 Abs. 3 UrhG) — 241</b>	
<b>h) Keine Unmöglichkeit der Auskunftserteilung — 241</b>	
<b>i) Haftungsfragen — 242</b>	
<b>aa) Haftung gegenüber dem Verletzten (Rechteinhaber) für unrichtige Auskunftserteilung (§ 101 Abs. 5 UrhG) — 242</b>	
<b>bb) Haftungsprivilegierung bei freiwilliger, wahrer Auskunftserteilung (§ 101 Abs. 6 UrhG) — 242</b>	
<b>cc) Haftung gegenüber dem Anschlussinhaber für fehlerhafte Auskunftserteilung — 243</b>	
<b>j) Aufwendungsersatzanspruch (§ 101 Abs. 2 S. 3 UrhG) — 243</b>	
<b>k) Durchsetzung des Auskunftsanspruchs — 244</b>	
<b>aa) Außergerichtlich — 244</b>	
<b>bb) Gerichtlich — 244</b>	
<b>2. Erlaubnis zur Nutzung der Verkehrsdaten (§ 101 Abs. 9 UrhG) — 246</b>	
<b>a) Notwendigkeit des Gestattungsverfahrens — 246</b>	
<b>b) Voraussetzungen — 247</b>	
<b>c) Verfahren — 248</b>	
<b>aa) Regelverfahren — 248</b>	
<b>bb) Einstweilige Anordnung — 248</b>	
<b>cc) Rechtsbehelfe — 249</b>	
<b>d) Kosten — 251</b>	
<b>aa) Gerichtliche Gebühr — 251</b>	
<b>bb) Weitere Kosten/Gegenstandswert — 252</b>	
<b>cc) Kosten einer einstweiligen Anordnung — 253</b>	

- dd) Rechtsbehelfe gegen die Kostenfestsetzung — 254
- ee) Kostentragung — 254
- ff) Durchsetzung des Kostenerstattungsanspruchs — 254
- e) Rechtsfolgen — 255
- 3. Verhältnis Auskunftsanspruch (§ 101 Abs. 2 S. 1 Nr. 3 UrhG) zu Gestattungsverfahren (§ 101 Abs. 9 S. 1 UrhG) — 256
- 4. Speicherpflicht für Verbindungsdaten „auf Zuruf“ („Quick Freeze“), Löschungsverbot — 257
  - a) Pflicht zur Löschung nicht mehr benötigter Daten durch den Access-Provider — 257
  - b) Speicherung „auf Zuruf“ („Quick Freeze“) — 258
  - c) Einstweilige Anordnung zur Aufbewahrung von Verbindungsdaten — 259
- III. Darlegungs- und Beweislast — 259
  - 1. Grundsatz: Jeder hat die für sich vorteilhaften Umstände zu beweisen — 259
  - 2. Sekundäre Darlegungslast — 260
  - 3. Umfang der sekundären Darlegungslast — 261
  - 4. Kritik — 264
  - 5. Störerhaftung — 265
- IV. Anspruchsdurchsetzung — 265
  - 1. Außergerichtliche Durchsetzung — 265
    - a) Abmahnung — 265
      - aa) Inhalt der Abmahnung — 266
      - bb) Aufwendungsersatzanspruch — 267
        - (1) Grundsatz — 267
        - (2) Ersatzfähige Aufwendungen — 267
        - (3) Begrenzung des Gegenstandswertes (§ 97a Abs. 3 S. 2–4 UrhG) — 268
        - (4) Abmahnkosten als erstattungsfähige Schadensposition — 270
      - cc) Unberechtigte Abmahnung — 270
    - b) Strafbewehrte Unterlassungserklärung — 271
      - aa) Formulierung der Unterlassungserklärung — 272
      - bb) Besonderheiten bei Verletzung mehrerer Rechte — 273
  - 2. Gerichtliche Durchsetzung — 276
    - a) Hauptsacheverfahren vs. Verfügungsverfahren — 276
    - b) Zuständigkeit — 277
      - aa) Ordentliche Gerichtsbarkeit — 277
      - bb) Örtliche Zuständigkeit — 277
      - cc) Sachliche Zuständigkeit — 278
    - c) Antrag und Streitgegenstand — 279

3.	<b>Streitwert/Gegenstandswert — 281</b>
a)	<b>Grundsatz — 281</b>
b)	<b>Schadensersatz- und Aufwendungsersatzansprüche — 281</b>
c)	<b>Unterlassungs- und Beseitigungsansprüche — 281</b>
aa)	<b>Urheberrechtsverletzungen durch Filesharing — 282</b>
bb)	<b>Urheberrechtsverletzungen durch Verwendung fremder Produktfotografien — 282</b>
d)	<b>Einstweiliges Verfügungsverfahren und Abschlussverfahren — 283</b>
e)	<b>Abmahnung — 283</b>
V.	<b>Verteidigungsstrategien gegen haftungsrechtliche Inanspruchnahme — 284</b>
1.	<b>Überblick — 284</b>
2.	<b>Bestreiten der korrekten Ermittlung der IP-Adresse — 285</b>
3.	<b>Bestreiten der Aktivlegitimation — 286</b>
a)	<b>Nachweis der Rechtsinhaberschaft — 287</b>
b)	<b>Umfang der Rechtsinhaberschaft — 287</b>
c)	<b>„Einräumung“ eines nicht existenten Nutzungsrechts — 288</b>
4.	<b>Einwand rechtmäßigen Verhaltens — 290</b>
5.	<b>Anerkennung des Unterlassungsanspruchs und Verteidigung gegen die Kosten und/oder Schadensersatzansprüche — 291</b>
6.	<b>Einwand rechtsmissbräuchlichen Verhaltens des Anspruchstellers — 291</b>

## **Kapitel 5**

### **Der Website-Betreiber**

A.	<b>Begriffe: Wer „betreibt“ eine „Website“? — 293</b>
I.	<b>Begriff der Website — 293</b>
II.	<b>Begriff des Website-Betreibers — 294</b>
1.	<b>Anbieter von Internet-Diensten: Access-Provider, Host-Provider, Content-Provider — 294</b>
2.	<b>DENIC und Admin-C — 295</b>
3.	<b>Ergebnis und Eingrenzung — 298</b>
B.	<b>Die typischen Haftungsfälle — 299</b>
I.	<b>Regulatorische Vorgaben und Grundsätzliches — 299</b>
1.	<b>Überblick über die regulatorischen Vorgaben — 299</b>
2.	<b>Insbesondere: Das Providerprivileg, §§ 7–10 TMG — 300</b>
a)	<b>Diensteanbieter als Adressat — 300</b>
b)	<b>Haftung für eigene und fremde Informationen — 301</b>
c)	<b>Eigene und fremde Informationen des Website-Betreibers — 302</b>

d) Eingeschränkter Anwendungsbereich des Providerprivilegs: Störerhaftung für Unterlassungsansprüche; Kollusion — 303
II. Urheberrecht und verwandte Schutzrechte — 304
1. Schutz nach dem UrhG — 305
a) Mögliche Verletzungshandlungen des Website-Betreibers — 306
aa) Verwertungshandlungen — 306
bb) Beeinträchtigungen des Urheberpersönlichkeitsrechts — 309
b) Schranken des Urheberrechts — 310
2. Praxisrelevante Fallgruppen der Online-Nutzung — 312
a) Übernahme von Texten, Designs und anderen Elementen — 312
b) Verwenden von Musik und Soundelementen — 316
c) Verwenden fremder Fotos — 316
d) Tauschbörsen und Filesharing-Plattformen — 318
e) „Zueigenmachen“ fremder Inhalte — 321
aa) Insbesondere: Betreiber von Internetportalen und -Plattformen — 322
bb) Insbesondere: Setzen von Hyperlinks; Framing; Embedded Content — 323
3. Sonstiges — 328
III. Markenrecht — 329
1. Online-Shops, Online-Auktionen und andere Verkaufsplattformen — 329
2. Sonstige internetspezifische Kennzeichenverletzungen — 333
a) Linksetzung — 333
b) Meta-Tags, AdWords und Keyword Advertising — 333
c) Domainname — 336
IV. Lauterkeitsrecht — 336
1. Allgemeines — 336
2. Online-Werbung — 337
a) Banner-Werbung — 337
b) Pop-Ups, Newsletter, Spam — 338
3. eBay, YouTube und andere Portale — 339
4. Sonstige internettypische Wettbewerbsverstöße — 341
a) Linksetzung — 341
b) Meta-Tags — 341
c) Abofallen — 343
d) Verletzung von Informationspflichten — 343
V. Haftung aus sonstigen Rechtsgebieten — 343
1. Persönlichkeitsrechte — 343
a) Recht am eigenen Bild — 343

- b) Beleidigungen und andere Persönlichkeitsrechtsverletzungen in Bewertungsportalen und Meinungsforen — 344
- 2. Allgemeines Zivilrecht — 345
- 3. Jugendschutz — 346
  - a) Anforderungen an Altersverifikationssysteme — 346
  - b) Providerprivileg auch im Jugendschutz — 347
  - c) Linksammlungen zu jugendgefährdenden Websites — 348
- 4. Impressumspflicht und andere Informationspflichten — 348
- 5. Datenschutz — 350

## Kapitel 6

### Shareholder und andere Host-Provider

- A. Begriffe: Was bedeutet Host-Providing? — 353
  - I. Host-Provider — 353
  - II. Shareholder — 353
  - III. Ergebnis und Eingrenzung — 354
- B. Die typischen Haftungsfallen — 354
  - I. Haftungsmaßstab nach §§ 7–10 TMG — 355
    - 1. Haftungsprivilegierung nach § 10 TMG — 356
      - a) Diensteanbieter als Adressat — 356
      - b) Fremde Inhalte — 357
      - c) Rechtsverstoß — 358
      - d) Keine Kenntnis von rechtswidrigen Inhalten oder unverzügliche Entfernung — 359
    - 2. Umfang der Privilegierung — 360
  - II. Haftung auf Unterlassung — 361
    - 1. Haftung als Täter oder Teilnehmer — 361
    - 2. Störerhaftung — 362
      - a) Drohende oder andauernde Rechtsverletzung durch einen Dritten — 363
      - b) Klare, leicht erkennbare Rechtsverletzung — 364
      - c) Adäquat-kausaler Beitrag zur Rechtsverletzung — 365
      - d) Verletzung von Prüf- und Kontrollpflichten — 365
        - aa) Verletzung von Prüf- und Kontrollpflichten im Einzelnen — 366
        - bb) Verletzung von Prüf- und Kontrollpflichten bei Shareholder-Diensten — 369
      - e) Wiederholungs- oder Erstbegehnungsgefahr — 375
      - f) Beweislast — 376
    - III. Rechtsprechung des EuGH zur Haftung der Host-Provider — 377

<b>C. Häufige Rechtsverletzungen — 379</b>
I. Urheberrechtsverletzungen — 379
1. Schutzgegenstand — 379
2. Verwertungsrechte und Schranken — 380
3. Haftung für Urheberrechtsverletzungen — 381
II. Markenrechtsverletzungen — 382
1. Schutzgegenstand — 383
a) Marken — 383
b) Geschäftliche Bezeichnungen — 383
c) Geografische Herkunftsangaben — 383
2. Territorialitätsprinzip — 383
3. Haftung für Markenrechtsverletzungen — 384
III. Jugendschutzrechtsverletzungen — 386
1. Schutzgegenstand — 386
2. Gesetzliche Regelungen — 386
3. Alterskennzeichnung und Indizierung — 387
4. Haftung für Verstöße gegen das JuSchG — 388
IV. Andere Rechtsverletzungen — 389
<b>D. Checklisten — 389</b>
I. Checkliste Haftungsprivilegierung nach § 10 TMG — 389
II. Checkliste Störerhaftung für Host-Provider — 390

## Kapitel 7

### Suchmaschinen

<b>A. Allgemeines — 391</b>
I. Einleitung — 391
1. Typologie und Funktionsweise von Suchmaschinen — 391
2. Grund- und verfassungsrechtliche Rahmenbedingungen — 392
II. Grundlagen der Haftung — 394
1. Täterschaft und Teilnahme — 395
2. Störerhaftung — 396
3. Vertragliche Haftung — 397
III. Anwendbarkeit der Haftungsprivilegien aus §§ 7–10 TMG — 398
1. Allgemeines — 398
a) Anwendungsbereich — 399
b) Verantwortlichkeit — 400
c) Eigene und fremde Informationen — 401
2. Kein Ausschluss a priori — 402
3. Anwendbarkeit in Abhängigkeit der Funktionsweise — 403
a) Speicherung im Cache — 403

- b) Speicherung als Suchindexinhalt — 405
  - c) Hyperlinks in der Trefferliste — 407
  - d) Autocomplete-Funktion — 408
- B. Haftung für Wiedergabe von Rechtsverletzungen in den Suchergebnissen — 409**
- I. Haftung der Suchmaschine — 409**
    - 1. Täterschaftliche Haftung — 409
    - 2. Haftung als Störer — 412
      - a) Grundsatz — 412
      - b) Anforderungen an die Kenntnisserlangung — 413
      - c) Umfang der Unterlassungspflicht — 415
    - 3. Sonderfall Cache? — 416
  - II. Haftung der Website-Betreiber für weiterhin in Suchergebnissen erscheinende Rechtsverletzungen — 417**
- C. Haftung für das Verlinken von Inhalten — 419**
- I. Vorbemerkung — 419
  - II. Täterschaftliche Haftung — 419
  - III. Haftung als Störer — 421
- D. Haftung für Suchfunktionen — 423**
- E. Haftung für die Wiedergabe fremder Inhalte in den Suchergebnissen — 426**
- I. Einleitung — 426
  - II. Haftung im Zusammenhang mit der Bildersuche — 427
    - 1. Thumbnails — 428
      - a) Rechtmäßig eingestellte Bilder — 428
      - b) Ohne Zustimmung des Rechteinhabers bereitgestellte Bilder — 431
    - 2. Haftung für die vergrößerte Darstellung von Bildern — 433
      - a) Hintergrund — 433
      - b) Haftung für embedded content? — 434
    - 3. Haftung von Personensuchmaschinen — 435
  - III. Haftung für die vorübergehende Speicherung von Inhalten im Suchmaschinen-Cache — 437
  - IV. Haftung für die Übernahme von Datenbeständen durch Metasuchmaschinen — 438
    - 1. Einleitung — 438
    - 2. Datenbankrechtlicher Schutz — 438
      - a) Verletzung des Datenbankurheberrechts, § 4 UrhG — 439
      - b) Verletzung des sui generis-Rechts, § 87a UrhG — 439
    - 3. Vertragsrechtlicher Schutz/Virtuelles Hausrecht — 442
    - 4. Wettbewerbsrechtlicher Schutz — 443
  - V. Haftung für die Anzeige von Verlagserzeugnissen — 444
    - 1. Schutzgehalt — 444

2. Übertragbarkeit, Dauer und Schranken — 445	
3. Rechtsfolgen — 446	
<b>F. Haftung für Kontextwerbung (Keyword Advertising) — 446</b>	
I. Einführung — 446	
II. Haftung von Werbetreibenden — 447	
III. Haftung von Suchmaschinen — 449	
1. Eigene Verletzung von Kennzeichenrechten — 449	
2. Haftung für fremde Kennzeichenverletzungen — 449	
a) Anwendbarkeit des Host-Provider-Privilegs — 449	
b) Haftung bei Kenntnis von konkreten Rechtsverletzungen — 450	
<b>G. Haftung im Zusammenhang mit Preisvergleichsportalen — 450</b>	
I. Haftung der Werbetreibenden — 451	
II. Haftung der Suchmaschine — 452	
<b>H. Haftung für missbräuchliches Verhalten — 453</b>	
I. Normadressat des kartellrechtlichen Missbrauchstatbestandes — 453	
II. Rechtliche Vorgaben — 454	
1. Europäisches Missbrauchsverbot, Art. 102 AEUV — 454	
2. Nationales Missbrauchsverbot, §§ 18ff. GWB — 455	
3. Medienregulierungsrecht — 455	
III. Marktbeherrschende Stellung — 456	
1. Relevanter Markt — 456	
2. Marktbeherrschung — 457	
IV. Missbräuchliche Ausnutzung — 457	
1. Verhalten gegenüber Inhalteanbietern — 457	
2. Verhalten gegenüber Werbekunden — 459	
3. Verhalten gegenüber Werbebuchenden — 459	
4. Verhalten gegenüber Suchenden — 460	

## Kapitel 8

### Blogs, Foren und Bewertungsportale

A. Einführung — 461	
<b>B. Rechtliche Grundlagen — 462</b>	
I. Allgemeines Zivilrecht — 462	
II. Modifikationen durch europäisches Recht — 463	
<b>C. Haftung von Plattformbetreibern — 467</b>	
I. Haftung für eigene und zu eigen gemachte Inhalte — 468	
II. Haftung für fremde Inhalte — 470	
1. Gehilfenhaftung — 471	
a) Voraussetzungen — 471	
b) Rechtsfolgen — 472	

2. Störerhaftung — 472	
a) Begriff und Grundsätze — 472	
b) Angemessene Fristsetzung zur Beseitigung der Rechtsverletzung — 476	
c) Inhaltliche Anforderungen an die Inkenntnissetzung — 477	
d) Kostenerstattungsanspruch für die Inkenntnissetzung? — 478	
e) Erforderlichkeit einer Abmahnung nach fruchtloser Inkenntnissetzung? — 479	
f) Erstattungsanspruch hinsichtlich der Kosten der Abmahnung — 480	
g) Antrag und Tenor bei der Störerhaftung — 481	
h) Umfang zumutbarer Prüfungspflichten — 482	
i) Einschränkungen der Prüfungspflichten im Presse- und Äußerungsrecht — 485	
j) Einschränkungen der Prüfungspflichten im Hinblick auf die Grundrechte der Nutzer der Plattform — 488	
k) Schadensersatzhaftung des Störers? — 490	
l) Auskunftsansprüche gegen den Störer — 491	
III. Ausblick: Prüfungspflichten versus „Notice-and-Take-Down“ — 494	
D. Haftung des Bewerteten — 496	

## Kapitel 9

### Affiliate-Marketing

A. Grundzüge — 499	
I. Affiliate-Netzwerke — 500	
II. Vergütungsmodelle — 501	
III. Geschäftsmodelle — 502	
IV. Werbemittel — 502	
V. Anmeldung zu einem Partnerprogramm — 503	
B. Die Haftung des Merchants für Rechtsverletzungen des Affiliates — 503	
I. Die Entscheidung „Partnerprogramm“ — 504	
II. Die Grenzen dieser Haftung — 505	
III. Möglichkeiten, einer Haftung vorzubeugen — 506	
IV. Regress des Merchants beim Affiliate — 508	
V. Haftung des Merchants für Rechtsverletzungen des Affiliates nach Abgabe einer Unterlassungserklärung — 509	
C. Die Haftung des Affiliates für Rechtsverletzungen des Merchants — 509	
I. Haftung als Täter — 509	
II. Haftung als Gehilfe — 513	
III. Haftung als Störer — 514	

- D. Haftung des Rechteinhabers oder Konkurrenten für falsche Hinweise und Abmahnungen gegenüber dem Affiliate — 518
- E. Ausblick — 519

## Kapitel 10

### Cloud-Dienste

- A. Begriffsbestimmung — 521
  - I. Was ist ein Cloud-Dienst? — 521
    - 1. Grundlegende Definition — 521
    - 2. Nutzungsformen – Servicemodelle — 523
      - a) Infrastruktur – IaaS — 523
      - b) Plattform – PaaS — 523
      - c) Anwendungen – SaaS — 524
      - d) Andere Formen – XaaS — 525
    - 3. Organisationsformen – Einsatzmodelle — 526
      - a) Public Cloud — 526
      - b) Private Cloud — 526
      - c) Hybrid Cloud — 527
      - d) Community Cloud — 527
  - II. Was ist kein Cloud-Dienst? — 527
  - III. Sourcing-Modelle beim Cloud Computing — 528
- B. Perspektive — 528
- C. Risiken aus Verträgen — 529
  - I. Ausgangslage — 530
  - II. Wirksamkeit von Haftungsbeschränkungen — 532
    - 1. Anwendbares Recht — 532
      - a) Rechtswahl — 532
      - b) Mangels Rechtswahl anwendbares Recht — 533
      - c) Europäisches Recht – Recht eines Drittstaats — 535
    - 2. Individualabreden — 535
    - 3. AGB — 536
      - a) Vertragstypologische Einordnung — 536
      - b) Haftungsbeschränkung durch AGB — 538
        - aa) Mängelrechte — 538
          - (1) Miete — 539
            - (a) Anfängliche Mängel — 539
            - (b) Nachträgliche Mängel — 541
            - (c) Minderung — 543
            - (d) Selbstvornahme — 543
          - (2) Werk — 544

bb) Haftung — 545
4. Exkurs: Leistungsversprechen – die wirksame Haftungsbeschränkung — 546
a) Begriff — 546
b) Vereinbarung der Qualität der Leistung — 547
c) Sanktionen für Schlecht- und Nichterfüllung — 548
d) SLA als AGB — 549
III. Risiken im Zusammenhang mit dem Einsatz von Unterauftragnehmern — 549
D. Risiken aus unerlaubten Handlungen — 550
I. Zivilrecht — 551
1. Allgemeines Zivilrecht — 551
2. Urheberrecht — 552
a) Urheberrechtliche Bewertung von SaaS-Angeboten — 552
aa) Aus Sicht des SaaS-Anbieters — 552
bb) Aus Sicht des Cloud-Nutzers — 553
b) Urheberrechtliche Bewertung von IaaS- und PaaS-Angeboten — 555
aa) Betrieb der Infrastruktur oder der Plattform — 555
bb) Vom Cloud-Nutzer aufgespielte oder kreierte Inhalte — 555
3. Lauterkeitsrecht — 557
II. Regulatorisches Umfeld — 557
1. Datenschutz — 557
a) Konsequenzen der Missachtung des Datenschutzes — 558
b) Verantwortliche Stelle — 558
c) Cloud-Anbieter und Auftragsdatenverarbeitung — 559
d) Anforderung an Auftragsdatenverarbeitung beim Cloud Computing — 559
e) Cloud-Anbieter im Ausland — 560
2. Allgemeine Compliance — 561
3. Regulierte Industrien und öffentliche Hand — 562
III. Exportkontrolle — 563
IV. Steuerrecht — 564
V. Strafrecht — 565
1. StGB — 565
2. Nebenstrafrecht — 567
3. Auslandstaten — 567

## Kapitel 11

### Domains und Keyword Advertising

- A. Domain-Anbieter und -Nutzer — 569
  - I. Technische Grundlagen — 569
    - 1. Grundlagen — 569
    - 2. Funktion, Aufbau und Arten von Domains — 569
      - a) Funktion von Domains — 569
      - b) Aufbau von Domains — 570
      - c) Die verschiedenen Labels einer Domain — 571
        - aa) Länderspezifische TLDs — 571
        - bb) Generic TLDs — 571
          - (1) Unsponsored gTLDs — 571
          - (2) Sponsored gTLDs — 571
    - 3. Vergabe und Registrierung von Domains — 572
      - a) Zuständigkeit — 572
        - aa) Globale Zuständigkeit der ICANN — 572
        - bb) Regionale Zuständigkeiten — 573
      - b) Registrierungsprozess bei der DENIC — 574
        - aa) Grundsätzliches — 574
        - bb) Zur Registrierung einer „.de“-Domain erforderliche Angaben — 575
        - cc) Pflichten nach der Registrierung bei der DENIC — 575
      - c) Inhalt eines Domainvertrages mit der DENIC — 576
      - d) Priorität — 577
      - e) Dispute-Einträge — 577
      - f) Vorüberlegungen bei der Registrierung einer Domain — 578
        - aa) Verfügbare Domains — 578
        - bb) Nicht mehr verfügbare Domains — 578
  - II. Erwerb eines Nutzungsrechts — 579
  - III. Materiell-rechtliche Anspruchsgrundlagen — 580
    - 1. Namensrecht — 580
      - a) Namenschutz von Domains — 580
      - b) Namensanmaßung und Zuordnungsverwirrung — 580
      - c) Unbefugte Verwendung — 581
      - d) Rechtsfolge — 581
      - e) Vorrang des MarkenG — 581
    - 2. Kennzeichenrecht — 582
      - a) Kennzeichenschutz von Domains — 582
      - b) Kennzeichenmäßige Nutzung einer Domain — 582
      - c) Zeichenidentität/Zeichenähnlichkeit — 583
      - d) Verwechselungsgefahr — 583

e)	<b>Einwendungen — 584</b>
f)	<b>Priorität bei Kollision zweier geschützter Begriffe — 584</b>
g)	<b>Rechtsfolge — 585</b>
3.	<b>Wettbewerbsrecht — 585</b>
a)	<b>Domain-Grabbing — 585</b>
b)	<b>Tippfehlerdomains — 586</b>
c)	<b>Weitere Konstellationen — 586</b>
IV.	<b>Die Haftung von Domain-Anbietern- und -Nutzern im Einzelnen — 586</b>
1.	<b>DENIC — 586</b>
2.	<b>Haftung des Domaininhabers — 587</b>
a)	<b>Treuhand-Domain — 587</b>
aa)	<b>Definition — 587</b>
bb)	<b>Haftung — 588</b>
b)	<b>Domain auf Basis von lizenzierten Rechten — 589</b>
c)	<b>Verpachtung von Domains — 589</b>
aa)	<b>Haftung des Verpächters — 590</b>
bb)	<b>Haftung des Pächters — 590</b>
3.	<b>Admin-C — 591</b>
a)	<b>Definition und Aufgabenbereich — 591</b>
b)	<b>Haftung — 591</b>
aa)	<b>Keine Haftung als Täter oder Teilnehmer — 591</b>
bb)	<b>Mögliche Haftung als Störer — 592</b>
(1)	<b>Generell — 592</b>
(2)	<b>Bei besonderen Umständen — 592</b>
4.	<b>Tech-C — 593</b>
a)	<b>Definition — 593</b>
b)	<b>Haftung — 594</b>
5.	<b>Zone-C — 594</b>
a)	<b>Definition — 594</b>
b)	<b>Haftung — 594</b>
6.	<b>Domain-Parking-Provider — 594</b>
a)	<b>Definition — 594</b>
b)	<b>Haftung — 595</b>
7.	<b>Service-Provider — 596</b>
V.	<b>Internationale Aspekte — 597</b>
B.	<b>Keyword Advertising-Anbieter und -Nutzer — 597</b>
I.	<b>Technische Grundlagen — 597</b>
1.	<b>Aufbau und Funktionsweise von technischen Suchmaschinen — 597</b>
2.	<b>Sponsored Links (Keyword Advertising) — 598</b>
a)	<b>Grundfunktionen — 598</b>
b)	<b>Weitgehend passende Keywords — 599</b>

c)	<b>Dynamic Keyword Insertion — 599</b>
d)	<b>Weitere Funktionen — 599</b>
II.	<b>Materiell-rechtliche Anspruchsgrundlagen — 599</b>
1.	<b>Kennzeichenrecht — 599</b>
a)	<b>Voraussetzungen für markenrechtliche Ansprüche gegen Keyword Advertising — 599</b>
aa)	<b>Allgemein — 599</b>
bb)	<b>Schranken — 601</b>
b)	<b>Besondere Risiken bei der Nutzung weiterer Funktionen des Keyword Advertisings — 601</b>
2.	<b>Wettbewerbsrecht — 602</b>
a)	<b>Rufausbeutung und Behinderung — 602</b>
b)	<b>Verschleierung des Werbecharakters — 602</b>
c)	<b>Restriktionen bei speziellen Berufsgruppen und Produkten — 603</b>
III.	<b>Die Haftung der AdWord-Anbieter- und -Nutzer im Einzelnen — 604</b>
1.	<b>Werbende Unternehmen — 604</b>
2.	<b>Service-Provider — 604</b>
3.	<b>Suchmaschinenbetreiber — 605</b>
IV.	<b>Internationale Aspekte — 605</b>

## **Kapitel 12**

### **Bezahldienste**

A.	<b>Begriffe — 607</b>
I.	<b>Bezahlsysteme — 607</b>
1.	<b>Positiv-Definition — 607</b>
2.	<b>Einschränkungen — 607</b>
II.	<b>Online-Zahlungen — 608</b>
III.	<b>E-Geld/Elektronisches Geld — 608</b>
IV.	<b>E-Geld-Institute/E-Geld-Emittenten — 608</b>
V.	<b>Giralgeld — 609</b>
VI.	<b>Kreditinstitut — 609</b>
VII.	<b>Mobile Payments — 609</b>
VIII.	<b>Zahlungsdienste — 609</b>
IX.	<b>Zahlungsdienstleister — 610</b>
X.	<b>Zahlungsempfänger — 610</b>
XI.	<b>Zahler — 610</b>
XII.	<b>Zahlungsinstitut — 610</b>
XIII.	<b>Zahlungsvorgang — 611</b>

- B. Zivilrechtliche Haftung — 611**
  - I. Haftung für Nickerfüllung, Haftung für Gewinnausfall — 612**
    - 1. Erfüllungs- und Schadensersatzanspruch — 612**
      - a) Erfüllungsanspruch — 612**
      - b) Schadensersatzanspruch — 613**
    - 2. Haftungsausschluss und Möglichkeiten der Beschränkung — 613**
      - a) Haftungsgrund — 613**
      - b) Haftungsumfang — 613**
      - c) Grenzen der Einschränkungsmöglichkeit — 614**
        - aa) Einschränkung der Verfügbarkeit — 614**
        - bb) Grobes Verschulden — 615**
        - cc) Konkrete Haftungsausschlussklausel — 615**
    - II. Haftung für rückgängig gemachte Zahlungen — 616**
      - 1. Rückgängigmachung einer elektronischen Lastschrift — 616**
        - a) Abkommen über den Lastschriftverkehr (LSA) — 616**
        - b) Auftragsrecht — 617**
        - c) Rückgängigmachung einer elektronischen Lastschrift – Prozess — 617**
          - aa) Modifiziertes Einzugsermächtigungsverfahren bzw. SEPA-Lastschriftverfahren — 618**
            - (1) Erteilung Einzugsermächtigung — 618**
            - (2) Inkasso — 618**
            - (3) Verrechnung — 619**
            - (4) Deckung — 619**
            - (5) Skizze — 620**
            - (6) Einschaltung der Bezahlsysteme — 620**
          - bb) Rückgabe einer Lastschrift — 621**
            - (1) Widerspruch und Widerspruchsfristen — 621**
            - (2) Lastschriftrückgabe — 621**
            - (3) Haftung des Zahlungsempfängers/ Bezahlsystems — 622**
            - (4) Vorgehen aus Valutaverhältnis — 622**
            - (5) Einbindung eines Bezahlsystems — 623**
        - 2. Rückgängigmachung einer Kreditkartenzahlung im Internet — 625**
          - a) Rechtsverhältnisse der beteiligten Unternehmen/Personen — 625**
          - b) Rückgängigmachung von Kreditkartenzahlungen — 626**
          - c) Folgen für Bezahlsysteme — 627**
      - III. Haftung für unautorisierte Zahlungen — 627**
        - 1. Unautorisierte Zahlungen — 627**
        - 2. Haftungsumfang — 628**

3. Haftungsbeschränkung — 629	
a) Haftung des Zahlers auf den gesamten Schaden — 629	
b) Haftung des Zahlers auf bis zu 150 € — 629	
c) Schadensminderungspflichten des Bezahlsystems — 629	
IV. Haftung bei vom Zahlungsempfänger ausgelösten Zahlungen (sog. Pull Transactions) — 630	
V. (Sekundär-)Haftung für Inhalte oder Tätigkeiten der Zahlungsempfänger (Händler/Dienstleister) — 630	
1. Erfüllungs-/Verrichtungsgehilfenhaftung — 631	
2. Mitstörerhaftung — 631	
a) Beispiel Filehoster — 632	
aa) Deutsche Gerichte — 633	
bb) Exkurs: US-amerikanische Gerichte — 634	
b) Providerprivileg nach TMG/TKG für Bezahlsysteme? — 634	
c) Folgerungen für die Haftung eines Bezahlsystems — 634	
3. Zugriff auf Konten? — 635	
a) Rechtsgrundlage — 635	
b) Zugriffsmöglichkeiten — 635	
aa) Arrest — 636	
(1) Arrestanspruch — 636	
(2) Arrestgrund — 636	
(3) Vorgehen aus dem Titel — 637	
bb) Beschlagnahme bzw. Arrest durch die Staatsanwaltschaft — 637	
VI. Haftung beim Angebot kaufvertraglicher Gewährleistungsrechte (Käufer-/Verkäuferschutzprogramme von Bezahlsystemen) — 637	
1. Risiko Käuferseite — 637	
2. Risiko Verkäuferseite — 638	
3. Rechtliche Einordnung von Verkäufer-/Käuferschutzprogrammen — 638	
C. Bankgeheimnis und datenschutzrechtliche Haftung — 638	
I. Bankgeheimnis — 638	
II. Datenschutzrechtliche Haftung — 640	
D. Regulatorische Haftung — 640	
I. Einhaltung von Lizenzierungsvorschriften sowie von Kapital- und sonstigen Sicherungsvorschriften — 640	
1. Lizenzierungsvorschriften — 641	
2. Haftung — 642	
3. Folgen der Regulierung — 643	
II. Einhaltung von Informationsvorschriften — 643	
III. Einhaltung von Geldwäschevorschriften — 644	
1. Verpflichteter — 644	

2. **Umfang der Verpflichtung — 644**
3. **Haftung des Bezahlsystems bei Verstoß — 645**

## **Kapitel 13**

### **Soziale Netzwerke**

- A. Haftung in sozialen Netzwerken (Einführung) — 647**
  - I. Soziale Netzwerke und Social Media — 647**
  - II. Haftungspotenzial: Nutzergenerierte Inhalte und Viralität — 648**
  - III. Haftungsgrundsätze und typische Rechtsverletzungen — 649**
- B. Haftung für Inhalte — 651**
  - I. Eigene Inhalte — 651**
    - 1. Konstellationen in der Praxis — 651**
    - 2. Typische Rechtsverletzungen und Haftungsfolgen — 653**
      - a) Nutzervertrag und Nutzungsbedingungen — 654**
      - b) Verwendung nutzergenerierter Inhalte — 655**
      - c) Newsletter-Versand — 656**
      - d) Glücksspiel — 658**
      - e) Trennung von redaktionellem Inhalt und Werbung — 661**
      - f) Impressumspflicht — 662**
        - aa) Angaben — 662**
        - bb) Erreichbarkeit, Erkennbarkeit, Verfügbarkeit — 663**
        - cc) Impressumspflicht für geschäftliche Profile — 664**
        - dd) Rechtsfolgen — 665**
      - g) Datenschutz — 666**
    - II. Fremde Inhalte — 666**
      - 1. Positive Kenntnis — 667**
      - 2. Rechtswidrigkeit — 667**
      - 3. Hinweis — 668**
      - 4. Tatsachen und Umstände — 668**
      - 5. Keine aktive Rolle — 669**
      - 6. Unverzügliches Tätigwerden nach Kenntniserlangung — 670**
      - 7. Unterlassungsansprüche — 671**
      - 8. Zueigenmachen fremder Inhalte — 671**
        - a) Redaktionelle Kontrolle und redaktioneller Kerngehalt des Angebots — 672**
        - b) Art der Präsentation der Inhalte — 673**
        - c) Wirtschaftliche Zuordnung der Inhalte — 674**
    - III. Checkliste für die Praxis — 675**
    - IV. Störerhaftung und ihre Voraussetzungen — 676**
      - 1. Willentlicher und kausaler Beitrag — 676**

2.	<b>Verletzung von Prüfpflichten — 676</b>
3.	<b>Haftung erst ab Kenntnis — 677</b>
4.	<b>Wettbewerbsrecht — 678</b>
5.	<b>Notice-and-Take-Down bei Persönlichkeitsrechtsverletzungen — 678</b>
6.	<b>Proaktive Überwachung und aktive Filtersysteme — 679</b>
7.	<b>Kontrollpflichten für die Zukunft — 680</b>
<b>V.</b>	<b>Ausgewählte Problembereiche — 681</b>
1.	<b>Haftung für Links — 681</b>
2.	<b>Haftung für „gemochte“ Inhalte — 682</b>
3.	<b>Haftung für eingebettete Videos — 683</b>
<b>C.</b>	<b>Datenschutzrechtliche Verantwortlichkeit — 683</b>
I.	<b>Verantwortliche Stelle — 684</b>
1.	<b>Betreiber — 685</b>
2.	<b>Nutzer — 686</b>
II.	<b>Personenbezogene Daten — 688</b>
1.	<b>Datenarten — 688</b>
2.	<b>Personenbezug — 690</b>
III.	<b>Einwilligung und Erlaubnistarbestände — 691</b>
1.	<b>TMG — 691</b>
a)	<b>Einwilligung — 691</b>
b)	<b>Erlaubnistarbestände — 693</b>
2.	<b>BDSG — 694</b>
a)	<b>Einwilligung — 694</b>
b)	<b>Erlaubnistarbestände — 696</b>
IV.	<b>Rechtsfolgen bei Verstößen — 697</b>
1.	<b>Ordnungswidrigkeiten — 697</b>
a)	<b>BDSG — 697</b>
b)	<b>TMG — 698</b>
2.	<b>Strafvorschriften — 698</b>
3.	<b>Zivilrechtliche Haftung — 698</b>
4.	<b>Wettbewerbsrechtliche Haftung — 699</b>
V.	<b>Sonderproblem sozialer Netzwerke: Auskunftsansprüche — 700</b>
1.	<b>Auskünfte an Behörden — 700</b>
2.	<b>Auskünfte an Privatpersonen — 701</b>
a)	<b>Eigene Daten — 701</b>
b)	<b>Fremde Daten — 702</b>
VI.	<b>Prozessuelles — 703</b>
1.	<b>Zuständiges Gericht — 703</b>
a)	<b>innereuropäische Sachverhalte — 703</b>
b)	<b>Außereuropäische Sachverhalte — 705</b>
2.	<b>Anzuwendendes Recht — 706</b>

<b>a)</b>	<b>Zivilrechtliche Ansprüche — 707</b>
<b>b)</b>	<b>Datenschutzrecht — 708</b>
<b>D.</b>	<b>Jugendmedienschutz — 709</b>
<b>I.</b>	<b>Verbreitungsverbote — 710</b>
<b>II.</b>	<b>Freiwillige Selbstkontrolle — 713</b>
<b>III.</b>	<b>Werdeverbote — 714</b>

**Stichwortverzeichnis — 717**